

N E W S L E T T E R

21.12.2009

+++ Bewohner-Initiativen-Treffen am 27. Januar 2010 in Hannover-Sahlkamp

Das nächste Bewohner-Initiativen-Treffen der LAG findet am 27. Januar 2010 in Hannover-Sahlkamp statt. Auf dem Programm des Treffens stehen unter anderem Besuche des Nachbarschaftsdienstladens „NaDiLa“ und des Stadtteilbauernhofs. Die Einladung kann in Kürze unter www.lag-nds.de heruntergeladen werden.

+++ SPIN - Projekt online

Das Projekt "Sozialräumliche Prävention in Netzwerken - SPIN" des Landespräventionsrates und der LAG Soziale Brennpunkte Nds. e.V. hat nun seinen eigenen Internet-Auftritt unter www.spin-niedersachsen.de bzw. www.ctc-info.de freigeschaltet. Auf der Seite kann man sich umfassend über das Programm "Communities That Care" und den Modellversuch zur Umsetzung in Niedersachsen informieren.

+++ Zwischenevaluation 2007 des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ in Niedersachsen veröffentlicht

Am 10. November 2009 hat das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit die „Zwischenevaluation 2007“ des Programms „Soziale Stadt“ in Niedersachsen auf dem Erfahrungsaustausch „Soziale Stadt“ der Servicestelle Soziale Stadt in der NBank vorgestellt. Die Veröffentlichung steht unter http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C60473532_L20.pdf zum Download bereit. Weitere Informationen zum Erfahrungsaustausch können unter http://www.nbank.de/Fachthemen/Soziale_Stadt/Programm_Soziale_Stadt.php auf den Seiten der NBank abgerufen werden.

+++ Berliner Memorandum: Zivilgesellschaftliche Netzwerke in der Sozialen Stadt stärken!

Unter dem Titel „Aktivierung von Zivilgesellschaft in der Sozialen Stadt“ hat die BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit in den vergangenen zwei Jahren ein Modellprojekt im Rahmen der Bundesinitiative „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ (http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/cln_016/nn_457196/Content/Projekte/BagSozStadt/aktivierung_von_zivilgesellschaft.html) durchgeführt. Im Verlauf des Projekts wurden bundesweit gute Beispiele für zivilgesellschaftliches Engagement zusammengetragen und ausgewertet. Die Prozesse der Sozialen Stadt können als Modelle betrachtet werden, anhand derer sich viele der neuen Herausforderungen für Zusammenleben, Wirtschaftsentwicklung und Aufgaben des Sozialstaates veranschaulichen lassen. Es geht hier um weit mehr als um Versorgungsstandards: Es braucht ein Dach, unter dem die Menschen handeln. Im Sinne der Nachhaltigkeitsdiskussion gilt es, gerade die von Förderkulissen unabhängige Tragfähigkeit zivilgesellschaftlicher Netzwerke als zentrales Moment strategischer Allianzen frühzeitig herauszuarbeiten, „mitzudenken“ und zu begreifen. Die Befunde und Handlungsempfehlungen aus den Ansätzen erkenntnisreicher zivilgesellschaftlicher Praxis vor Ort sind in ein Memorandum eingeflossen, das die BAG jetzt veröffentlicht hat. Das „Berliner Memorandum: Zivilgesellschaftliche Netzwerke in der Sozialen Stadt stärken!“ besteht aus zehn Forderungen und soll Brücken bilden zwischen den Diskursen zur Stadtentwicklungspolitik und zur Gemeinwesenarbeit vor Ort. Es kann unter http://www.bagsozialestadtentwicklung.de/fileadmin/downloads/BAG_Brosch_web.pdf heruntergeladen werden.

+++ Tagung „Gesundheitsförderung in den Quartieren der Sozialen Stadt“

Wie kann die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern in sozial benachteiligten Stadtteilen dauerhaft verbessert werden? Und welchen Beitrag können hier Maßnahmen des nationalen Aktionsplans „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ und des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ leisten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Tagung, die der Kooperationsverbund „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ veranstaltet. Die

Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger und Akteure aus Bund, Länder und Kommunen und findet am 20. Januar 2010 in der Berliner Kalkscheune statt. [Weitere Informationen zur Veranstaltung und das Programm finden Sie im Anhang zu diesem Newsletter.](#)

+++ Tagung „Kiez, Viertel, Quartier – Kirche Mittendrin: Gemeinwesendiakonie“

Unter dem Titel „Kiez, Viertel, Quartier – Kirche Mittendrin: Gemeinwesendiakonie“ bietet die Evangelische Akademie in Hofgeismar in Kooperation mit der EKD und der Diakonie am 27. und 28. Januar 2010 eine Tagung an. [Weitere Informationen zur Veranstaltung und das Programm finden Sie im Anhang.](#)

+++ Tagung: „Verantwortung für eine solidarische Stadt“

In Kooperation mit der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, dem Diakonischen Werk der EKD und der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit veranstaltet die Evangelische Akademie Hofgeismar am 19. und 20. Februar 2010 eine Tagung mit dem Titel „Verantwortung für eine solidarische Stadt“. Im Zentrum der Tagung steht die Frage, wie Stadtplanung und Gemeinwesenarbeit gemeinsam Prozesse sozial orientierter Stadtentwicklung nachhaltig gestalten können. [Weitere Informationen und das Programm entnehmen Sie bitte dem beigefügten Veranstaltungsflyer im Anhang.](#)

+++ Arbeitshilfe Monitoring

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung haben eine „Arbeitshilfe Monitoring“ für Programmgebiete der Sozialen Stadt herausgegeben. Die Arbeitshilfe richtet sich insbesondere an Kommunen, die noch kein Monitoring eingeführt haben. Die Arbeitshilfe steht unter <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=X1UT9QW7> zum Download zur Verfügung.

+++ Broschüre: Umgang mit der Optionspflicht

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege hat eine Broschüre zum Thema "Umgang mit der Optionspflicht" veröffentlicht. In dieser Broschüre wird das Optionsmodell im Staatsangehörigkeitsgesetz erklärt und auf die Folgen sowie die Ausnahme von der Pflicht der Aufgabe der anderen Staatsangehörigkeit hingewiesen. [Die Broschüre finden Sie im Anhang dieses Newsletters.](#)

***Die Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr!***

Abbestellung Newsletter unter [geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V.
Stiftstraße 15, 30159 Hannover
Telefon: 0511/ 701 07 09
Fax: 0511/ 161 25 03
www.lag-nds.de
[geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)

